



»Abgesegnet« vom  
Finanz Vorstand des PCD

**G**roß war Ende Oktober 2006 die Wiedersehensfreude im Hotel Montepizzo, waren doch viele Teilnehmer schon mehrfach zu Gast gewesen in diesem idyllisch gelegenen Dörfchen Vidiciatico. Eingeladen hatten – wie schon in den Jahren zuvor – der PCD und der PC Kirchen-Hausen. Das Thema 2006: Kultur, kulinarische Highlights – und Offroad-Fahren ohne Ende inbegriffen. Samstag recht früh bewegte sich die Cayenne Karawane über herrliche Bergstraßen nach Cavone, um dort das Millionenprojekt der neuen Seilbahn zu bestaunen. Schon Tradition hatte der anschließende Besuch im Laden von Armando, der uns nicht nur mit modischen Pullis, sondern auch mit seinem herben Grappa verwöhnte. Weiterfahrt dann bis fast an die Grenze zur Toskana. Dort angekommen, wartete auf uns Iwaldo in der Sega Vecchia zu einem Pranzo der besonderen Art. Am Samstag hatten unser Mitglied Adelfo und seine Frau Margarethe eine besondere Überraschung für uns parat. Sie organisierten – wie auch immer – in der alten Pfarrkirche von Gaggio ein Mozart-Requiem, gespielt von einem Ensemble aus Bologna. Ein unvergesslicher Abend für alle, auch für



Helmut (Mr. Porsche Austria), der sich beim »Ave Verum« seiner feuchten Augen nicht schämte. Und – was wäre Vidiciatico ohne den allabendlichen Besuch in der Bar Elena? Bis weit nach Mitternacht saßen wir im Freien (!!!) beisammen. Für PCD Geschäftsführer Dr. Fritz Letters war es ein kilometerfressender Porsche Tag. Unmittelbar nach dem Rennen und der Siegerehrung der letzten PCC Veranstaltung in Assen rauschte er »zügig« mit seinem weißen GT 3 gen Heimat, um ihn im »fliegenden Fahrzeugwechsel« gegen seinen Cayenne einzutauschen. Zugestiegen sind zu ihm noch Anke Brauns (PD) und Susi Haas (Schriftführe-

# Offroad ohne Ende

## Mit dem Cayenne in die Toskana





Mit dem Cayenne die Toskana neu erleben.

rin). Dann fuhren sie weiter in den Sonntagmorgen, wo das illustre Dreiergespann gegen 10 Uhr vor der Auswandererkirche Ronchidoso von einer (fast) ausgeruhten und tatendurstigen Cayenne Truppe empfangen wurde. Für Fritz waren es schlappe 1.800 Kilometer, gefahren in knapp 17 Stunden, abzüglich drei Stunden »Ruhezeit«. Froh über die dringend nötige Unterstützung führten nun Fritz und Michael die Cayenne über herrliche Wege und durch endlose Laubwälder zum Rustico von Vanes Pozzi. Um dieses kleine Paradies zu erreichen, bedurfte es wirklich eines Cayenne und eines ortskundigen Fahrers. Welch eine Überraschung bot sich uns: Einige Bauern rührten über dem offenen Feuer eine echte Polenta, Vanes persönlich grillte für uns ein leckeres Wildschwein, dazu gab es Wein aus der Toskana und das Ganze war mit schönen italienischen Klängen einer Musikgruppe untermalt. Im Blickfeld stets unsere

Cayenne, rund um einen kleinen Teich unter Obstbäumen geparkt. Unvergessliche Augenblicke – Herz, was willst du mehr. Kaum zurück in Vidiciatico brachen wir auch schon wieder auf – auf den Montepizzo – zum Abendessen im Rifugio Budiara in 1.700 Metern Höhe. Montagfrüh hieß es dann Einsteigen in den Bus nach Bologna – in die Stadt der Türme. Adelfo gab schon unterwegs alles Wissenswerte aus Kunst und Geschichte zum Besten. Bei herrlichem Wetter machten wir einen Bummel durch die Altstadt: Capuccino auf der Piazza in der Sonne und Shopping durch entzückende »Lädele«. Dann ging es zurück in die Region Montevoglio zu Walter, dem Patrone eines kleinen, aber feinen Weingutes. Fünf Sorten gab es zum Probieren und dazu allerlei Delikates wie alten Parmigiano, Parmaschinken-Rucola und herrliche Salsicci. Alessandro in La Ca erwartete uns am Abend zum Trüffelmenü. In seinem gemütlichen Restaurant servierte er uns Trüffel satt. Klar, dass der Abend wiederum in der Bar Elena ausklang. Dienstag mussten wir

früh aufstehen für einen zeitigen Aufbruch. Über 30 Kilometer Schotter ging es über den Hauptkamm des Apennin in die Toskana bis ins Dörfchen Cutigliano. Auf der Passhöhe wurden wir bei traumhaftem Wetter mit einer einmaligen Aussicht belohnt – selbst die Insel Elba war im Hintergrund deutlich auszumachen. Ein Feinschmecker Menü der feinsten Art gab es im Ristorante Il Fagiolino. Der Besitzer, selbst

Porsche Fahrer, ließ es sich nicht nehmen, uns persönlich zu begrüßen und nahm dankend unser Erinnerungsgeschenk aus der Hand von Frau Brauns entgegen – das obligatorische Küsschen hat er sichtlich genossen. Wieder zurück hieß es Abschiednehmen, bei Giovanni und Rita trafen wir uns zum großen Festabend. Vom Bürgermeister Sergio Polmonari über den Marischallo Roberto Chiega bis zum Coro Montepizzo waren alle vertreten, die in dem Dorf

Rang und Namen haben, um mit uns zu feiern und uns die Ehre zu erweisen. Wiederum bei traumhaftem Wetter ließ es sich Don Giacomo nicht nehmen, allen Cayenne auf der Piazza den obligatorischen Segen für die Heimfahrt zu erteilen. Bei der kleinen Messe in der Dorfkirche durften wir unseren Schatzmeister Fritz Vetter als »Gehilfe« des Pfarrers bewundern – auch als Pfarrer machte er eine wirklich gute Figur. Beim Abschied waren sich alle einig: »Bis demnächst wieder, in Vidiciatico.« ▼ *Michael Haas*

**25 Jahre Porsche Club Deutschland und 5 Jahre PCD Club Cup** sind Ereignisse, die unbedingt gefeiert werden müssen. Was liegt näher, als für die Club Fahrer ein zünftiges Fest zu feiern. Wir haben dazu die herrliche Strecke in Varano gemietet. Zuvor wird erst mal zwei Tage italienische Lebensart in Vidiciatico geschnuppert – Begrüßungsabend und Ausflug auf den Corno – dann gibt es einen großen Jubiläumsabend mit Band und Feuerwerk und einem traumhaften 8-Gänge-Menü, ehe wir am Sonntag dann in den mondänen Badeort Salsomaggiore fahren. Dort steht Shoppen und Wellness auf dem Programm – ein 4-Sterne-Grand-Hotel beherbergt uns. Am Montag machen wir dann einen richtig zünftigen Club Cup auf der Traumstrecke Varano – na, wäre das was? Mehr Informationen unter [www.porsche-club-deutschland.de](http://www.porsche-club-deutschland.de)

## 2007 Highlights:

1. Auf der bekannte Motocross-Strecke am Fuße der Schwäbischen Alb können Sie vom 5. – 6. Mai Ihr fahrerisches Können auffrischen und erweitern. [www.1rmc.de](http://www.1rmc.de) (siehe Seite 93)
2. Eine Reise der Superlative für engagierte Cayenne Fahrer vom 03. – 17. November 2007 nach Libyen (siehe Seite 18–19)